

ST. GOAR **aktuell**



Dieter Langenbach

Ehrlich. Sachkundig. Tatkräftig.

Ihr Kandidat für den Stadtbürgermeister St. Goar



Stefan Krick

Mein Herz schlägt für St. Goar

Ihr Kandidat für den Ortsvorsteher Kernstadt



Thomas Rolinger

Teamorientiert und engagiert.

Ihr Kandidat für den Ortsvorsteher Biebernheim



Alexander Freund

Unser Dorf. Unsere Gemeinschaft.

Ihr Kandidat für den Ortsvorsteher Werlau

Ihre Stimme am 9. Juni 2024

***Damit es vorwärts geht.* Informationen des **CDU** Stadtverbandes St. Goar**



Fehlende KiTa-Plätze – keine Container-Übergangs

Die bis zum 1. August in Aussicht gestellte KiTa-Übergangslösung auf dem Spielplatzgelände in Fellen wird es bis dahin nicht geben. Seit dem

Eine kaum fassbare Enttäuschung gibt es bei der Schaffung einer ausreichenden Zahl an KiTa-Plätzen für die St. Goarer Kinder. Auf Nachfrage stellte sich in der Stadtratssitzung vom 22. Mai heraus, dass es seit dem Beschluss des Rates im November letzten Jahres, in Fellen eine Übergangslösung zu schaffen, keine Resultate gibt. Die Stadt hat weder einen Planer beauftragt, noch kann sie Auskunft geben, wann KiTa-Plätze in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen. Er kenne sich mit Bauangelegenheiten nicht aus, so der Stadtbürgermeister während der Sitzung, daher könne er nicht sagen, wie lange es noch dauere.

Stadtratsitzung bringt Ernüchterung

Damit die beschlossene KiTa-Übergangslösung in Betrieb geben kann, müssen rund 25 Container beschafft, auf geeignetem Gelände aufgestellt,

eingerrichtet und ans Ver- und Entsorgungsnetz für Energie, Frisch- und Abwasser angeschlossen werden. Das Gelände ist vor der Aufstellung der Container einzuebnen und herzurichten. Anspruchsvolle Aufgaben, die nicht einen einzigen weiteren Tag Aufschub dulden. Doch angesichts des fortbestehenden Stillstands ist die vom Stadtbürgermeister für den 1. August versprochene KiTa-Containerlösung illusorisch. Wieder werden Kinder seitens der St. Goarer KiTa abgewiesen werden müssen.

Übergangs- und Dauerlösung fehlen

Das ganze Desaster wird in Äußerungen hinter vorgehaltener Hand deutlich. In einer Sitzungspause war zu vernehmen, der Standort in Fellen sei wegen Überschwemmungsgefahr überhaupt fraglich und irgendwann würden die Bedarfszahlen wieder sin-

ken. Diese Haltung ist erschütternd. Die Stadt steht in der Schaffung von mehr KiTa-Plätzen nach wie vor mit leeren Händen da. Es gibt keine Lösung. Ankündigungen allein reichen nicht. Bereits das vorherige Versprechen des Stadtbürgermeisters, im Alten Weinbauamt sei eine KiTa zum Januar 2023 betriebsfertig, wurde nicht eingelöst. Wie bereits bei der Präsentation dieses Vorhabens 2022 durch die mit einer Machbarkeitsstudie beauftragten Architekten eingeräumt wurde, reicht der Platz im Alten Weinbauamt nicht, um allen Kindern einen Platz zu bieten. Zudem wurden viele Fragen in der Studie explizit ausgeklammert und stellen daher Risiken für die Realisierbarkeit dar.

Wird Thema KiTa ausgesessen?

Betrachtet man den gesamten Verlauf der St. Goarer KiTa-Misere, drängt sich die Schlussfolgerung auf: Das



Lösung in Sicht

Ratsbeschluss im November vergangenen Jahres gibt es keinen Fortschritt.

Thema KiTa soll ausgesessen werden. Die Stadt hatte zu jeder Zeit Mittel und Möglichkeiten, schnellstmöglich eine KiTa-Lösung auf den Weg zu bringen. Leider hat die Stadt bis heute nichts Greifbares vorzuweisen.

Da sich mit der im kommenden Jahr auslaufenden Betriebsgenehmigung im kath. Pfarrheim die Situation weiter zuspitzt, kann diese Untätigkeit nicht mehr hingenommen werden. Die Frage, ob und wie St. Goar KiTa-Plätze für Erziehende zur Verfügung stellt, ist für die Entwicklung unserer Stadt von größter Wichtigkeit. Kinder bedeuten Zukunft!

Wir stellen die KiTa optimal auf

Wir wollen KiTa und Grundschule, hier steht die Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes an, optimal aufstellen, damit Familien bei uns

ihren Lebensmittelpunkt in der Gewissheit wählen können, dass ihre Kinder verlässlich einen KiTa-Platz erhalten. Es darf nicht sein, dass Kinder in St. Goar wegen fehlender Kapazitäten in der Kindertagesstätte benachteiligt werden. Das werden wir abstellen.

Geben Sie uns Ihre Stimme, damit wir in der KiTa-Frage die erforderlichen Schritte gehen können: Sofortige Bewertung des Grundstücks auf Eignung, Planung der Übergangslösung, Beschaffung, Einrichtung und Inbetriebnahme der Container sowie eine umgehende Standortprüfung und Umsetzung einer Dauerlösung für die KiTa in St. Goar.

Erzählung und Wirklichkeit

Wir erinnern uns, die Legislatur begann mit einem Thema, das Rat und Bürgerschaft bis heute spaltet. Der Vergleich mit dem Urenkel des letzten deutschen Kaisers Wilhelm II., der St. Goar drohte, auf unbestimmte Zeit auf „Entschädigung“ für Burg Rheinfels zu klagen.

Vergleich unnötig und ein Fehler

Während praktisch alle Historiker, die Landesregierung, Bundespolitiker, wie der Abgeordnete Peter Bleser, und Prozessbeobachter der zweitinstanzlichen Klage des Hohenzollernerben keine Chancen auf Erfolg einräumten – erstinstanzlich wurde seine Klage erst gar nicht angenommen – schloss die Stadt St. Goar mit dem Kläger einen Vergleich, der uns verpflichtet, für mindestens 77 Jahre einen Aufschlag auf die Eintrittsgelder auf Burg Rheinfels zu erheben und an die Kira von Preußen Stiftung abzuführen.

Wie wir finden, ein Fehler. Zum einen, weil über sieben Jahrzehnte sehr viel Geld abfließt, zum anderen, weil eine Stadt ungerechtfertigten Forderungen nicht nachgeben sollte!

Investitionen in Biebernheim nie gefährdet

Die Erzählung, der Vergleich habe anstehenden Investitionen erst den Weg frei gemacht, trifft in der dargestellten Weise nicht zu. Die Rechtssicherheit für Investitionen in Biebernheim war zu keinem Zeitpunkt durch den Rechtsstreit berührt, wie im Bewilligungsbescheid Nr. 0128 STU/2018 nachzulesen ist. Die Straßensanierungen, die den Bürgern nun geballt in Rechnung gestellt werden, hätten früher begonnen werden können, das Dorfgemeinschaftshaus sich bereits in der Umsetzung befinden.

Wir packen an und setzen um

Vieles wartet in St. Goar auf die Umsetzung: KiTa-Übergangslösung, Ki-Ta-Dauerlösung, ein schönes Rheinvorland, Dorfgemeinschaftshäuser in den Höhengemeinden, Feuerwehrgerätehaus in Werlau, Prüfung von Maßnahmen nach dem Grundschulförderungsgesetz, Instandhaltung von Wanderwegen, Pflege von Grünflächen, Straßen und Plätzen, Reparaturen auf Burg Rheinfels wie generell im öffentlichen Raum. All das ist für die Lebensqualität in unserer Gemeinschaft wichtig.

Längst ist es Zeit, die drängenden Aufgaben anzupacken, Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen und große wie kleine Maßnahmen ohne Verzögerung durchzuführen und fertigzustellen.

Unser Team will etwas für Sie bewegen

Unser Team hat sich durch Bürgerbefragung und Workshops, bei Treffen und während des Wahlkampfs mit Wünschen und Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner befasst, Meinungen gesammelt und Ideen entwickelt. Mit Ihrer Stimme können wir wichtige Vorhaben umsetzen und Liegengebliebenes abarbeiten – gemeinsam und begleitet durch ehrliche Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Wir wollen, dass im Rat die bestehenden Herausforderungen und drängenden Fragen diskutiert und umgesetzt werden. Wir wollen etwas für Sie bewegen!

Zusammenarbeit bringt uns weiter

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen, damit wir uns in Zusammenarbeit mit der Verwaltung für Sie einsetzen können. St. Goar hat durch seine internationale Bekanntheit, Geschichte, einmalige Lage und uns alle, den Menschen, die hier leben, großes Potential. Indem wir Meinungen hören und offenen Diskurs im Rat zulassen, erreichen wir die besten Lösungen für St. Goar und seine Stadtteile.

Bitte unterstützen Sie unsere Liste der CDU, in der sich Ihre Nachbarinnen und Nachbarn für unser Gemeinwesen einbringen.



Das Wärmepumpenkraftwerk in Mannheim hilft, den CO₂-Ausstoß durch fossile Brennstoffe bei der Stromerzeugung zu reduzieren. Wir haben uns vor Ort informiert.



In unseren Workshops haben wir u. a. die Antworten zu unserer Fragebogenaktion ausgewertet.



Die Kastellauner KiTa-Besichtigung hat deutlich gemacht, wie eine Container-Lösung aussehen kann.



Eine Begehung mit dem Quartiersmanager zeigt, wo Potentiale und Handlungsbedarf bestehen.



Unser Besuch des Dorfgemeinschaftshauses in Urbar gab unserem Team Inspiration und Erkenntnisse.



Im Werlauer Wald wurde von unseren Jagdpächtern eine Wildsungsfläche angelegt.

Ihre Stimme zählt. Sie entscheiden mit!



Demokratie fängt auf kommunaler Ebene an. Mit Ihrer Stimme haben Sie direkten Einfluss auf die Zusammensetzung des Rates. Sie können Ihren Wunschkandidaten jeweils bis zu drei Stimmen geben und damit die Zusammensetzung des Rates direkt beeinflussen.

Nutzen Sie diese Möglichkeit. In Ausgabe 5 der St. Goar aktuell und auch im Internet unter www.cdu-stgoar.de finden Sie unser Wahlprogramm. Außerdem stellen sich dort unsere Kandidatinnen und Kandidaten vor und sagen Ihnen, mit welchen Themen sie sich für St. Goar einbringen.

Entscheiden Sie mit darüber, wer Ihre Interessen in den Ortsbeiräten der Kernstadt, von Biebernheim und Werlau sowie im Stadtrat vertreten soll. **Und bitte kreuzen Sie die Liste der CDU an, wenn Sie möchten, dass alle Kin-**

der in St. Goar so schnell wie möglich einen KiTa-Platz bekommen.

Falls Sie Briefwahl beantragen wollen, machen Sie dies möglichst bald bei der Verbandsgemeindeverwaltung. Achten Sie darauf, dass Ihre Stimmzettel frühzeitig bei der Verwaltung ankommen oder geben Sie diese selbst bei der Verbandsgemeindeverwaltung in Oberwesel/Emmelshausen oder im Wahllokal ab. Dann sind Sie sicher, dass Ihre Stimme mit ins Wahlergebnis einfließt.

Bitte gehen Sie am 9. Juni wählen





Auf ein Wort...

Unsere Info-Stände und Feste boten Gelegenheit für viele Gespräche mit interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Nächster Info-Stand:

Fellen: 04. Juni – 18 Uhr
Bushaltestelle Spielplatz



Gemeinsam Rahmenbedingungen setzen und Weichen stellen

Unsere kleine Stadt mit ihren Stadtteilen hat viele Aufgaben zu meistern. Wir sind überzeugt, im Dialog mit allen Bürgerinnen und Bürgern und in Zusammenarbeit machen wir gemeinsam St. Goar noch lebenswerter und überwinden Schwächen, wie ein zu geringes Angebot an KiTa-Plätzen. Wir schaffen Treffpunkte, z. B. in Form von Dorfgemeinschaftshäusern, um den Zusammenhalt zu stärken, setzen günstige Rahmenbedingungen für Unternehmen, kümmern uns um die gesundheitliche Versorgung, beleben den Tourismus, fördern Vereine und schaffen Angebote für Familien und Senioren.



Unsere Abgeordneten im Landtag und im Bundestag haben immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen. (v.l.n.r. Dieter Langenbach, Julia Klöckner MdB, Tobias Vogt MdL)



Peter Bleser, 31 Jahre Mitglied des Bundestages, unterstützt unsere Kandidaten.

Das Auswerten und Analysieren unserer Fragebogenaktion an die St. Goarer Einwohnerschaft hat uns viele Erkenntnisse gebracht, wie wir St. Goar mit seinen Stadtteilen für die Einwohnerschaft weiterentwickeln können. Es hat unserem Team viel Freude bereitet, Ihre Anregungen aufzugreifen, zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Die Erkenntnisse werden wir in die weitere Ratsarbeit einbringen. Wir haben vor, zu wichtigen Themen weitere Fragebogenaktionen durchzuführen.

Unsere Treffen, gemeinsame Ausflüge und Workshops, die vielen Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürger haben uns einander nähergebracht, Bekanntschaften gefestigt und Freundschaften vertieft. Wir bringen uns mit unterschiedlichen Qualifikationen, Interessen, Kenntnissen und Stärken für Sie in der Ratsarbeit ein. Genau diese Vielfalt tut St. Goar gut!

Sprechen Sie uns an und, wenn Sie möchten, kommen Sie dazu. Wir sind 14 Parteilose und 20 CDU-Mitglieder. Ihre Meinung ist gefragt, Sie sind herzlich willkommen.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und unterstützen Sie uns am 09. Juni bei der Kommunalwahl, um die Weichen für die nächsten 5 Jahre zu stellen.

Wahlvorschlag Stadtrat
Christlich Demokratische Union Deutschlands **CDU** ~~☒~~

1	Langenbach, Dieter			
2	Rolinger, Thomas			
3	Arend-Langenbach, Kerstin			
4	Krick, Stefan			
5	Kurz, Jeanette			
6	Vogt, Horst			
7	Philipps, Martin			
8	Wagner, Thomas			
9	Nickel, Robert			
10	Kuhn, Imke			
11	Brehm, Oliver			
12	Müller, Andreas			
13	Buhl, Matthias			
14	Hubrath, Michael			
15	Müller-Engstfeld, Sarah			
16	Ackermann, Hella			
17	Trapp, Stefan			
18	Hoffmann, Wendelin			
19	Renzler, Sara			
20	Adam, Frank			

Wahlvorschlag St. Goar Kernstadt
Christlich Demokratische Union Deutschlands **CDU** ~~☒~~

1	Krick, Stefan			
2	Adam, Frank			
3	Zec, Patrik			
4	Brehm, Oliver			
5	Pabst, Michaela			
6	Philipps, Werner			
7	Hubrath, Michael			
8	Hochstein, Karl Erich			
9	Krick, Ursula			

Wahlvorschlag Biebernheim
Christlich Demokratische Union Deutschlands **CDU** ~~☒~~

1	Rolinger, Thomas			
2	Kurz, Jeanette			
3	Nickel, Robert			
4	Müller, Andreas			
5	Wolf-Esch, Marco			
6	Rolinger, Lieselore			
7	Michel, Gisa-Gabriele			
8	Renzler, Sara			
9	Hoffmann, Monika			

Bitte unterstützen Sie unser Team. 14 Parteilose und 20 Mitglieder der CDU setzen sich für Sie ein. Sie können je Kandidat bis zu 3 Stimmen vergeben, höchstens jedoch 20 im Stadtrat und 9 im Ortsbeirat.

Impressum:

Verantwortlich i.S.d.P.: CDU-Stadtverband St. Goar, Kerstin Arend-Langenbach, 1. Vorsitzende
Internet: www.cdu-stgoar.de
Redaktion: Kerstin Arend-Langenbach, Thomas Rolinger, Horst Vogt, Thomas Wagner, Dieter Langenbach, Lilo Rolinger und Susanne Simon

Wahlvorschlag Werlau
Christlich Demokratische Union Deutschlands **CDU** ~~☒~~

1	Freund, Alexander			
2	Mudersbach, Manuela			
3	Stoffel, Florian			
4	Wagner, Thomas			
5	Müller-Engstfeld, Sarah			
6	Postel, André			
7	Vogt, Horst			
8	Trapp, Stefan			
9	Lenz, Holger			